

Salit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Reiben, Hexenschuß. In Apotheken Fl. M. 1,20.

Kalle und Umgebung.

Salle a. S., 25. April.

Liberaler Verein.

Wehrvorlage und Auslandspolitik.

Im hiesigen Verein der fortgeschrittenen Volkspartei, der gestern in Mars-la-Tour seine Monatsversammlung abhielt, beschäftigte man sich mit dem Thema: „Wehrvorlage und Auslandspolitik“.

Herr Rechtsanwalt Dr. Schreiber als Referent erörterte an die früheren Militärvorlagen, mit denen Namen von gutem liberalen Klang, wie Walder, Hänel, Birchow und Richter, eng verknüpft sind. Es ist ohne Frage, daß die heutige Generation in jenen Angelegenheiten anders votiert haben würde als die damaligen Vertreter liberaler Ideen. Der ablehnende Entscheid wird aber verständlich, wenn man daran denkt, daß die damaligen Wehrvorlagen mit Fragen der inneren Politik recht eng verknüpft waren. Dazu kam der Gegenhalt der liberalen Parteien zu Bismarck. Seit abnehmend verhielt sich aber auch damals die Liberalen nicht, sie verlangten nur Kompensation wie die zweijährige Dienstzeit und Aufrechterhaltung des Budgetrechtes der Volkswirtschaft. Ungeheuerlich ist es richtig, wenn bei Wehrvorlagen Fragen der inneren Politik nicht in den Vordergrund gehoben werden.

Die jetzige Wehrvorlage findet ihre Begründung in der gegenwärtigen Stellung Deutschlands zum Auslande. Die Wahrscheinlichkeit, daß Deutschland mit seinen europäischen Nachbarn in einen Konflikt geraten könne, ist nicht von der Hand zu weisen. Daß wir mit Rußland direkt in Zweifelsfall kommen, ist nicht gut annehmbar, denn Grenzreitigkeiten und Kolonialfragen dürften hier kaum ausschlaggebend werden. Nur in Verbindung mit Frankreich kann hier ein Konflikt entstehen. Anders liegt schon die Sache mit Frankreich, mit dem wir mehr Berührungspunkte haben. Das französische Volk will ebensowenig den Krieg als das deutsche, wenn sich auch hier wie dort Chauvinisten und die ihnen nahestehende Presse in den Vordergrund drängen. Bei England liegen die Verhältnisse erheblich anders, zumal hier größere Reibungsflächen vorhanden sind. Auf dem Weltmarkt ist Deutschland ein härterer Konkurrent Englands geworden. Es ist nicht zu leugnen, daß aus dieser Konkurrenz heraus England immer mehr demütigt ist, unsere Gegner zu stärken, wie wir dies bei der Marofffrage erkannt haben.

Der Redner gibt eine recht interessante Zahlenzusammenfassung der einzelnen Heeresjahren, wobei er zu dem Schluß kommt, daß für Deutschland ein Mehr von 55-70 000 Mann zu verzeichnen ist, wenn man die afrikanischen und Kolonialtruppen dem Gegner abzieht. Letzten Endes kommt es aber nicht allein auf die Zahlen an, sondern auf den Geist, der die Truppen befeht. Was nun die Belastung des Volkes durch das Heer ausmacht, so ergeben die amtlichen Zahlen, daß Deutschland an dritter Stelle mit 20,50 Mt. auf den Kopf der Bevölkerung rangiert, während die Belastung in England 28,62 Mt., in Frankreich 23,58 Mt. ausmacht. Unsere Chauvinisten behaupten, daß der verhältnismäßige Satz von 1% der Bevölkerungsziffer bei der Heeresstärke nicht erreicht sei, sondern nur 0,98% betrage. Das ist nicht richtig, denn zur gesamten Heeresstärke gehören nicht allein die Landtruppen, sondern auch die Marinemannschaften und der gesamte Flottenapparat. Rechnet man das alles zusammen, so haben wir weit mehr unter den Füssen, als die Verfassung verlangt. Zu den Regierungsstellen, die jetzt die neue Wehrvorlage zu vertreten haben, dürften wir mehr Vertrauen haben als zu den Generalen im Zivilstand, denen das gegenwärtige Verlangen als zu gering erscheint. Von fortgeschrittenen Standpunkte müssen wir aber verlangen, daß der Geist des Volkes im Heere mehr zum Ausdruck kommt. Das Volk muß wissen, daß es sich auf das Heer verlassen kann; das Heer aber muß erkennen, daß es ein Stück des Volkes ist. Das Herz der deutschen Demokratie wird immer dort schlägen, wo Deutschlands Fäden gehen.

Nach reichem Beifall für die interessanten Ausführungen legte die Aussprache ein. Allgemein wurde betont, daß die Notwendigkeit der Heeresvermehrung wohl nicht zu bestreiten ist. Bezüglich der Deckungsfrage wird man das Ergebnis der gegenwärtigen Reichstagsberatungen abwarten müssen. Dringender Wunsch aber ist es, daß zu den neuen Kosten die bestehenden Klassen schärfere herangezogen werden als die ohnehin schon schwer bedrängten breiten Schichten des Volkes.

Nach einigen Mitteilungen über Organisation und Agitation im Saalkreise wurde die Versammlung durch Herrn Rechtsanwalt Herzfeld geschlossen.

Zum Blumen-Saale-Korso.

Die Bestimmungen für die Teilnehmer an einem Corso mit geschmückten Fahrzeugen auf der Saale am Sonntag, den 2. Juni, sind folgende:

Die Veranstaltung soll am 2. Juni, nachmittags 3 Uhr auf der Saale zwischen der Kösterischen Badeanstalt und der Saal-

schloßbrauerei stattfinden. Die Ausschmückung der Gondeln und Boote kann durch natürliche und künstliche Blumen sowie durch Fahnen, Wimpeln, Stoffparapenien usw. vorgenommen werden. Es können einzelne Fahrzeuge, aber auch mehrere Gondeln oder Boote von Vereinen usw. zu je einer Gruppe zur Konkurrenz angemeldet werden. Jedes Fahrzeug hat am Steuer und an der Seite die Nummer anzubringen, die bei der Anmeldung in der Geschäftsstelle des Vereines, Brüderstraße 4, ausgegeben wird.

Die Anmeldungen zur Teilnahme an dem Corso sind bis zum 20. Mai cr. an die Geschäftsstelle des Vereines, Brüderstraße 4, zu richten. Einlag wird nicht erhoben. Die Aufstellung der Boote hat oberhalb der Feinbühne bis spätestens 2 1/2 Uhr zu erfolgen. Der Beginn der Korsofahrt wird durch drei Kanonenschüsse angekündigt. Mit den Gondelfahrern sind als Entschädigung für die Fahrzeuge nachgenannte Güter vereinbart: Für Boote von 2 bis 4 Personen 3 Mt., für Boote von 5 bis 10 Personen 5 Mt., für Boote von 11 bis 18 Personen 7,50 Mt. Für diese Preise stehen die Boote von 11 Uhr an bis 5 Uhr zur Verfügung. Wenn die Boote schon früher gebraucht werden, dann erhöht sich der Preis auf 4 Mt., 6,25 Mt. und 9 Mt. Gondeln kosten von morgens 6 Uhr bis 5 Uhr abends einschließlich eines Führers 10 Mt. Wird zu den Booten ein Führer gewünscht, so sind für diesen pro Stunde 50 Pf. zu zahlen.

Die Reihenfolge, in welcher die Rähne und Boote jeder Abteilung fahren, wird von einem Ordnungsausschuß geregelt. Seitens der Teilnehmer ist bei Gefahr des Ausschusses am Corso den Anordnungen des Ordnungsausschusses unbedingt Folge zu leisten. Die Schmuckgegenstände verbleiben Eigentum der Mieter und sind diesen auf Verlangen gleich nach beendeter Korsofahrt zurückzugeben. Die nach jeder Hinsicht zu treffenden Vereinbarungen haben Mieter und Gondelfahrer selbst zu regeln. Die Fahrzeuge werden in drei Kategorien eingeteilt, und zwar 1. Boote der Klubvereine, 2. Boote, 3. Gondeln. Die schönsten Fahrzeuge werden prämiert. Es werden eine Anzahl Ehrenpreise, außerdem Erinnerungsmedaillen als „Ehrende Anerkennungen“ verteilt.

Nach Beendigung der Korsofahrt soll in einem Gastraliment eine Schlußfeier stattfinden, bei welcher die Verteilung der Preise vorgenommen werden soll. Näheres darüber wird noch bekannt gegeben.

Einzelheiten der Fahrordnung und das Ende der Korsofahrt unterliegt noch der Bestätigung. Wahrscheinlich dürfte die Fahrt an der Saalhofschloßbrauerei enden. Wegen Ablieferung der gemieteten Fahrzeuge haben die Teilnehmer mit den Vermietern entsprechende Vereinbarungen zu treffen. Jeder Teilnehmer ist für seine eigene Sicherheit und für etwaige Schäden, die er anderen zufügt, verantwortlich.

Zoologischer Garten.

Das warme Wetter der letzten Tage hat auf unserem Heilberge Wunder getrieben. Überall konnte man ein üppiges Sprießen und Knospen beobachten, und über Nacht erschloß sich die Kirschblüte, die der kleinen Plantage am Südostabhange des Berges ein prächtiges frühjähriges Kleid anlegte. Jetzt ist nun auch noch die Birnenblüte gefolgt. Jedem, der Freude an der Natur hat, ist ein Besuch des Gartens jetzt sehr zu empfehlen, umso mehr, als eine ganze Reihe von Neuanpflanzungen für den Tierbestand eingetroffen sind, welche auf der Antwerpener Tieraktion, die dort in jedem Frühjahr von der hiesigen Regierung veranstaltet wird, gekauft wurden. Wir kommen auf die interessantesten und zum Teil sehr wertvollen Neuerwerbungen kurz ausführlich zurück. — Mit dem heute, Donnerstag, abends 8 Uhr stattfindenden Gesellschafts-Konzert des Stadttheater-Orchesters (Leitung Kapellmeister Alfred Gismann) geht die Winterkonzertzeit zu Ende. Solistin des heutigen Konzerts ist Frau Marg. P. rager-Dress, die jugendl. dramatische Sängerin unserer städtischen Bühne.

Sinfonie-Konzert der 36er.

Leitung: Kapellmeister R. F. i. e. r. Solist: Hofopernsänger Richard R. i. s. j. a. m. (Bariton), Berlin. Wie gut die beiden Aufführungen des 50. Streichkonzertes gefallen haben, zeigte das gestrige Programm. Nr. 1. Tondichtung zu einem Drama von Gernsheim, Nr. 5. Ballettmusik zu „Rolanunde“ von Schubert, beide Programmnummern „auf Wunsch“. Die getrigge Aufführung der Gernsheim'schen Tondichtung hat an Wirkung noch außerordentlich gewonnen. Alle Feinheiten traten hell und klar unterstrichen hervor. Auch die Ballettmusik bildete vor allem in ihrem reißenden Mittel- und Schlusssätze für jeden feinsinnigen Musikliebhaber einen Genuß.

Den Höhepunkt bildete Hofmanns große Sinfonie „Fritzhof“. Im ganzen genommen zeigt die Hofmann'sche Musik keine Selbständigkeit der Erfindung. Es ist eine dem bewährten Vorbild Wagner's nachstrebende Schreibart. Man hört z. B. im Adagio ma non troppo Motive aus der „Walpurgis“ und im markhaften Allegro „Tristan“, „Meisterlanger“ und des „Holländer“-Motiv in fast uneränderter Gestalt. Ausgespartet gemacht ist auch das Allegro moderato, die Elfen und Riesen. Zwei erstlingen prächtige Motive der Geigen con sordino, plötzlich fallen die Bässe und Bläser ein.

Der prächtige Eszenzen geminnt nochmals die Oberhand, wird aber dann durch ein sehr bezeichnendes Riefenmotiv verdrängt. Im folgenden könnte man an einen tüpelfähigen Tanz der Riesen denken, bis dieser wieder durch das Eszenzen-thema abgelöst wird. — Obgleich, wie schon gesagt, Hofmann Effektier ist, so ist er es doch im guten Sinne des Wortes. Er ist einer von den „Neuen“, — „modern“ kann man bei ihm nicht sagen, da die bei moderne Tondichter charakteristischen Polypsonnen und Disharmonien fehlen, — die in ihrem Empfinden und ihrer Instrumentierung guten Geschmack vertragen. Selbst zu erwähnen ist auch das Intermezzo aus der Serenade von Marschall, besonders die Sologeige Klang schön und rein.

Die Darbietungen des Herrn Richard R. i. s. j. a. m. Arcol aus der Oper „Bajazzo“ von Leoncavallo, sind sehr beifällige Aufnahme, die sich namentlich nach den beiden Liedern, Spielmannslied von Hartmann und Soldatenart von Abt, in lebhaften Ovationen Luft machte, so daß sich der Sänger zur Zugabe von Baumbachs „Horch auf, du träumender Lammenshirt“, von Gunkel vertont, genötigt sah. Die Stimme des Herrn Rühlmann klingt besonders in der Höhe weich und angenehm, während der Uebergang von Brust- zu Kopftönen manchmal zu wünschen läßt. Auch war die Aussprache einigartig gut. Die Begleitung am Ritter-Rügel führte Herrn C. i. g. l. e. r. geschmackvoll aus.

Auch das gestrige Konzert bedeutet für Herrn Obermusikmeister F. i. e. r. einen neuen Erfolg. Hüllers Programme sind stets gut gewählt und tragen dem verdienstkräftigen Geschmack Rechnung. h. p.

Walhalla-Theater.

Die rote Mühle.

Sensationsstück nach einem Roman von Emile Zola. Musik von Viktor Holländer. Deutsch von Gustav Gollbach. Nach dem „Teufelsweib“ bringt das Gollspiel-Ensemble des Apollo-Theaters, London, unter Leitung von Gustav Gollbach, „Die rote Mühle“. Das Sensationsstück bleibt, wenn auch unwahrscheinlich, stets spannend. Auch diesmal ist wie im „Teufelsweib“ die Hauptrolle ein strupelloses Individuum, das vor keinem Verbrechen zurückflieht.

Nach dem ersten Bild hatte man den Eindruck, als sei dieses neue Stück anders als sein Vorgänger, aber schon das zweite Bild zeigte denselben Sensationsgenuss wie „Das Teufelsweib“. Die Aufnahme bei dem zahlreich erschienenen Publikum war zum Teil sehr beifallsfreudig. h. p.

Erhöhung der Glaucherrstraße.

Wie uns geschrieben wird, plant das Stadtbauamt, die Glaucherrstraße vom Morkwinger aus bis einschließlich Glaucherrkirche um, wie man hört, 10 Zentimeter zu erhöhen. Der große Sammellanal liegt dort zu flach, so daß die übliche Pflasterung nicht ausreicht werden kann. Das teilweise verlegte Morkwingerpflaster hält nicht lange vor; es müssen fortgesetzt Ausbesserungen vorgenommen werden.

Keine Bierpreis-Erhöhung in Bahnhofswirtschaften.

Der Bezirk Halle des Verbandes der Deutschen Bahnhofsmitarbeiter hatte sich im vorigen Monat an die Königliche Eisenbahndirektion Halle gewandt mit der Bitte, die Bierpreise des Bezirks anderweitig zu regeln, und zwar den Preis des großen Glases Bier von 0,4 Liter Inhalt, das jetzt mit 17 Pf. verkauft werden soll, auf 20 Pf. heranzuführen. Auf diese Eingabe hat die Eisenbahndirektion dieser Tage einen ablehnenden Bescheid erteilt. In dem Schreiben wird ausgeführt:

Nach nochmaliger Prüfung eröffnen wir Ihnen, daß die in den Bahnhofsmitarbeiter zurzeit gültigen Verkaufspreise für Bier von 10 Pf. für das 0,2 Literglas und 17 Pf. für das 0,4 Literglas unserer Ansicht nach den Bahnhofsmitarbeitern ein angemessenes Verdienst zu gewähren geeignet sind. Für eine Erhöhung der Bierpreise liegt uns so weniger Anlaß vor, als soeben erst die Preise für Kaffee in den Wartezimmern erster und zweiter Klasse erhöht worden sind. Rückfragen bei den benachbarten königlichen Eisenbahndirektionen Magdeburg und Erfurt und der königlichen Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen haben er-



Auf die Straße

führt viele Menschen die tägliche Berufsarbeit. Von der Straße bringen sie die Erkältung heim, die ihnen so lästig ist. Die Berufsarbeit auf der Straße erfordert ein Vorbeugungs- und Linderungsmittel für Heiserkeit, Katarrh und Husten, und das sind die altbekanntesten W. r. b. e. r. t. e. t. a. b. l. e. t. t. e. n. die in allen Apotheken pro Schachtel 1 Mark kosten.

Niederlagen in Halle a. S.: Bahnhof-Apotheke, Deitzschstr. 31; Adler-Apotheke, Geisstr. 15; Engel-Apotheke, Kleinmühlendamm 61; Hirsch-Apotheke, Marktplatz 17; Kronen-Apotheke, Am Steinweg, Ecke Lindenstraße; Mohren-Apotheke, Geisstr. 134; Viktoria-Apotheke, Gr. Steinstr. 32; Löwen-Apotheke, Am Markt.

Mottenschaden

Unter voller Gewähr für Schäden durch Motten, Feuer, Wasser und Diebstahl bei freier Abholung und Zustellung in Halle und sachgemäße Pflege des Pelzwerks auch nicht von uns gekaufter Waren übernehmen wir die Konservierung gegen geringe Gebühren.

wird durch rechtzeitige Abgabe aller Pelzwaren, Wintergarderobe, Teppiche u. s. w. zur Konservierung vermieden.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87.

Halle a. S.

Marktplatz 21.

Fr. Noll, Halle a. S., Zentralheizungen.

Osendorferstr. 6.
Gegründet 1889.

Trockenanlagen, Wascheinrichtungen,
Wannen- und Brausebäder,
Etagenheizungen vom Küchenherd aus nach eigenem
bewährten System. Telephon 899.

Planinos,

nachdem 275, 325, 350 Mk.
um. laublos erhalten zu verkaufen.
B. Doll, Straße 33/34.

Topfretainer
Topfasser
Spültheiler
Bauarbeiter
Bauarbeiter
Scheuertheiler
Kaffeebüchel
Tellerdeckelchen.

H. Schnee Nachf., Gr. Stein-
str. 11, Ecke 94.

Sofort Geld

für getragene Herrenkleider
kauft A. Krause, Charlotten-
straße 1. Keine Gebühr.
Kommen auch nach außerhalb.

Gartensprizen, Springbrunnen-Ansätze,

Schlauch-Verdrahtungen u. d. h.
empfiehlt Ferd. Haassengraber,
Metallwarenfabr., Barfüßerg. 9.

Gebr. Fahrräder
Bill. zu verk. Meteorstr. 5 v. 1.

Gedruckte Ver. Anzeigen!

Wenn Sie sich unter jeder die
bestmögliche Reine- & Saubere,
ohne Schmutzen, an Ver. 1.

Pastor W.

u. n. a. o.

Wird diese Karte mit Brief
gegen Schmutzen, Saubere und
leicht anzuheben und in 20 bis
30 bis 1.15 und 2.20 in den Briefen
verfügt. Aber nur in die Briefen
schickung weiß-grün-rot und Firma
Schnee & Co., Steinstr. 11, Ecke
Barfüßerg. 9, Leipzig.

Auszeichnungen:
1910

Brüssel: 3 Grands Prix.
Wien:
Staats-Ehren-Diplom.
Buenos Aires:
3 Grands Prix.
Sta. Maria (Brasilien):
2 Grands Prix.

HEINRICH LANZ MANNHEIM

VENTIL- LOKOMOBILEN

mit Leistungen bis 1000 PS.

Für Heißdampf bestgeeignetste Betriebsmaschine.

Filiale BERLIN NW 7, Unter den Linden 57-58.

Auszeichnungen:
1911

Turin: 3 Grands Prix.
Budapest:
Gold. Staatsmedaille.
Dresden:
Große Gold. Medaille.
Crefeld:
2 Goldene Medaillen.

Es wird öffentlich bekannt gemacht, daß

Knorr's Suppen

die besten sind. :-:
Probieren Sie selbst.

1 Knorr's Suppenwürfel = 3 Teller Suppe = 10 Pfennig.

40 verschiedene Sorten.

Pelzwaren

u. Winterfachen nimmt in fachgemäße Aufbeahrung
unter Versicherung gegen Diebstahl, Witten- und Feuer-
schaden.

Chr. Voigt, F. W. Schmidt,
Seitzgasse 16. Tel. 2066.

Blutreinigung

Das beste Blutreinigungsmittel bei längerem
Gebrauch vollkommen un-
schädliches Sarcosin zur
Blutreinigung und
Gehirnreinigung. h. Sarcosin
Pillen sorgfältig beobachtet. Glas für eine
Eintafelung von 1.75 & franco. Preisliste in den
Anzeigen.

In Halle a. S.: Striebeck, Börsenab., Solsensallee 20, Engelst.



Eisschränke
Gaskocher — Platten,
Badewannen, alle Systeme
empfehle in grosser Auswahl
Fab.-Sp. Adolf Schubert, Rathausstr. 8/9.

Marienburger Pferde- Lotterie

Los 1 M., 11 Lose 10 M. ZIEHUNG am 4. Mai.
(Preis und Lose 25 Pfennig extra). 2500 Gewinne, Gesamtwert M.

69000
54000

Los bei Königl. Lotterie-Einnahmen u. in all. d. Plakate kennl. Verkaufst.
Lose-Vertriebs-Ges. Monbijouplatz 2.

Edm. Baupläge für Ein- u. Zweifamilienhäuser m. Garten

in Größe von 350-800 qm. an Hauptverkehrswege gelegen, zu Fuß
in nur 25 Min. vom Marktplatz abzu- und in 15 Min. von d. elektr.
Stadtbahn zu erreichen, sofort billig abzugeben. Adolph Debeser-
straße 15. wo der Plan anliegt.



Wohl mir!!!
dass ich auf den glücklichen Gedanken
gekommen bin, mir
Dauerwäsche
Marke „Z.“ anzuschaffen.
Wie mühsam wäsche ich jetzt meine Wäsche selbst.
Verkaufsstelle:
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.
Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Ein grosser Posten

! Eine
seltene
Gelegenheit!!!
**Damen-
Staubmäntel**

aus verschiedenen Ia. Stoffen, hell und dunkel, 135 cm lang, teilweise
mit Seiden-Garnitur und Aufschlägen

2 Serie 595 Serie 875
Einheits- I II
Preise. Stück Mk. Stück . Mk.

Alex Michel.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Handels-Lehr-Institut, Goethestraße 8.

Kurse für Damen und Herren in doppelst. einf., amerikan. und
landwirtschaftl. Buchführung, verb. mit lautm. Rechnen, Corrept.,
Rechnen und Bilanzbuchh., Kontorarbeiten, auf der Schreibmaschine
und Stenographie. Prospect gratis. Eintrittsbes. täglich.
Frenk Barkowsky, Handelslehrerin und Buchereiferin.

Gegen äbten Mundgeruch

„Chlorodon“
vermehrt alle
Häufigkeiten im
Munde u. zwischen
den Zähnen u. so
die schmerzhaften
Bleichen zu vermeiden.
Säure bindend, weiß, ohne d. Schmelz zu schaden. Verfügt sich leicht, kömml. Zahnpasta
Kunststoff Dresden alleorts benutzbar. Man ver. Droip u. Gummistück direkt d. Zahn-
arzt. Preis Dresden 2 ab 1.50. Vertrieb in allen Apotheken u. Droip-Handlungen.

Haut-Bleicheremo

„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Verfügt erprobtes
unschädliches Mittel gegen ungleiche Hautfarbe, Sommerproben, Scherflecke, gelbe
Näse, Hautunreinigkeiten. Gibt „Chlorocreme“ Tube i. A. Wirkung unter
Brenn. Preis Dresden 2 ab 1.50. Vertrieb in allen Apotheken u. Droip-Handlungen.

Verkaufsstelle:
Edw. apothek. Kleinbörsen 6,
Hofmannstr., Wetzsch. Str. 20,
D. Ballin jr., Leipzigerstr. 63 u. 91,
Kaufhaus, Zubw. Bucherstr. 31,
Wachsmann, Zubw. Bucherstr. 31,
Drog. Dr. Bräsig, Westgasse 1,
Drogerie, Bernburgerstr. 42,
Edw. apothek., Sp. Str., Ecke Poststr.,
Wachsmann, Köhlerstr. 11,
Schmidt & Co. Leipzigerstr. 104,
H. V. Paas, Gr. Ulrichstr. 104,
Wag. Kändler, Rannschkestr. 2,
Steintorweg, Gr. Steinstr. 48,
S. Eitz Nachf., Gr. Steinstr. 33,
Wohlgemut, Gr. Steinstr. 11.

Unterricht.

Cand. phil. mit langer und
erfolgr. Praxis erteilt gründlichen
Nachhilfe-Unterricht
in Sprachen u. Mathematik.
Ditt. u. P. 6373 an die Exped.

Sobich's Koch-Verfahren.

Gr. Steinstr. 14. Eing. Mittelstr.
empfehl. sich zur Ausb. d. in
einer u. bürgerlicher Küche.

Familien-Nachricht.

Danksagung.
Für die herzliche und wohlthätige Teilnahme beim
Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters,
Schwieger- und Grossvaters, Herrn **Sattlermeister Fr.
Albrecht**, sagen wir auf diesem Wege allen unseren
herzlichen Dank, besonders Herrn Pastor Meinhof für
seine trostreichen Worte.
Halle a. S., den 25. April 1912.
Frau **Fr. Albrecht und Kinder.**

Impfe

täglich von 3-4 Uhr.
Dr. Schuchardt,
Steinweg 16.
Sie können über die
billigen Preise!

Hüte

nach der neuesten Mode, vom eins-
fachen bis elegantesten Genre,
zu enorm billigen.
Mitte Hüte werden billiger modern
mitert. Samtliche Hüten am
Bager. Nur Schmeierstr. 31.

Zeichenkästen

für die Schule, hell poliert, 1 Mk.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Versuchen Sie

Aug. Weddy's Firmajedern.

Leipzigerstr. 22

Preiswert und gut

kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren und Trilagen
in dem ersten Postgeschäft
**H. Schnee Nachf., Gr. Stein-
str. 84.**
Gegründet 1898.

Reisszeuge

für die Schule,
Marke E. O. Richter sehr billig bei
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Sahnaaschokolade

in Block und Tafel-Form
a Bld. 30. 1.20 empfiehlt
Carl Bohn, Mittelstr. 1, Baum
und Leipzigerstr. 61/62.

Anzugstoffe.

Neubetten in gut. Qualität für
Gerr. u. Ansb. Webstuhl u. feine
Damenstoffe zu elegant. Kleider
ver. billigt. jeb. Maß. Proben frei.
Max Niemer,
Sommerfeld N. 22.

Tropfen schnitzel

Getr. Rübenblätter
Karoffelstücken
Karoffelstücken
officiere, rando jeder Station
**Thormeyer, Hammer & Co.,
Verdenburg (Saale).**

Faulenzer

in allen Preislagen.
M. Bär Nachf.

Schüleretuis

für Schreibutensilien in guter
Ausführung von 5 Pig. an.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Kinder-Hüte

und Mützen
in Wolle, Stroch und Waschkoffen.
Größe Auswahl reizender Formen.
Mässige Preise
**Geschw. Jüdel, Leipziger-
str. 101.**

Gold. Herrenuhrketten

Juwelier **Tittel,**
Schmeierstr. 12, Ecke Jansenstraße.